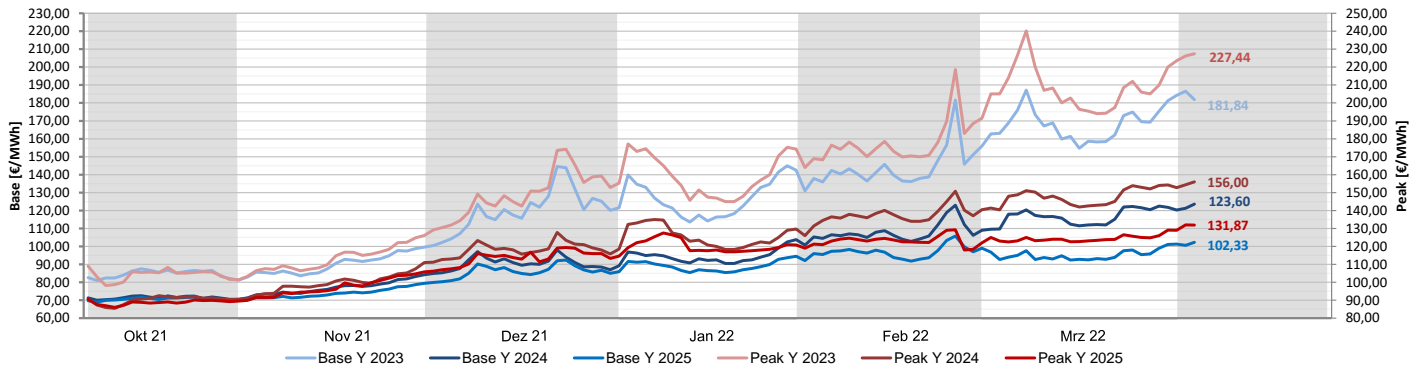


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	04.04.2022	28.03.2022	%	Hoch	Tief
Base Y 2023	181,84	169,23	+7,45%	187,14	81,01
Peak Y 2023	227,44	205,00	+10,95%	240,18	98,20
Base Y 2024	123,60	120,47	+2,60%	123,60	70,00
Peak Y 2024	156,00	152,04	+2,60%	156,00	85,46
Base Y 2025	102,33	95,75	+6,87%	105,80	68,94
Peak Y 2025	131,87	124,82	+5,65%	132,00	86,01
Base Q3 2022	252,42	245,75	+2,71%	409,63	90,60
Peak Q3 2022	284,50	282,41	+0,74%	480,00	108,49
Base Q4 2022	256,22	244,45	+4,81%	348,00	101,00
Peak Q4 2022	319,03	300,29	+6,24%	449,82	131,21
Base Q1 2023	242,00	223,23	+8,41%	277,74	108,18
Peak Q1 2023	305,71	274,21	+11,49%	343,54	136,08
Base Mai 2022	231,21	240,00	-3,66%	453,26	85,38
Peak Mai 2022	262,75	268,59	-2,17%	538,23	102,39
Base Juni 2022	247,50	247,67	-0,07%	449,76	92,01
Peak Juni 2022	282,00	280,25	+0,62%	529,90	133,17

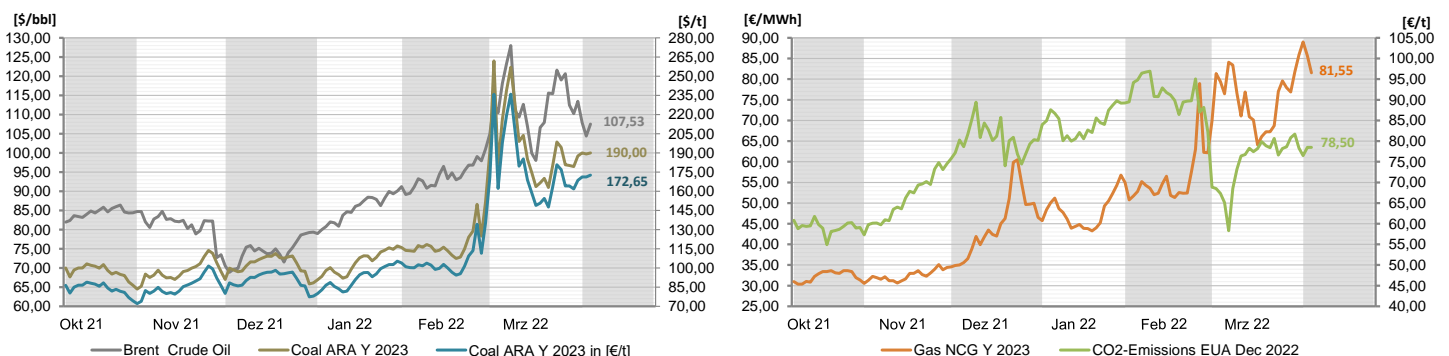
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der Stromterminmarkt bildet sukzessive und stetig das heraus, was wir in vielen Konferenzen in den vergangenen Wochen als wahrscheinliches Szenario proklamiert haben.
- Insbesondere das kommende Frontjahr bleibt im Base + Peak extrem volatil und folgt preisbezogen dem Strom-Spotmarkt 2022.
- Die weiter in der Zukunft liegenden Lieferjahre werden ebenfalls neue, höhere Preiszonen erklimmen und dann vorerst auf diesen Niveaus eine Zonen ausbilden und dort verharren.
- Getrieben wird alles von den Unsicherheiten um den Preistrends im Erdgasmarkt. Und dieser kennt vorerst nur eine Richtung. Der Gasmarkt war in den letzten 12 Monaten und wird auch auf unabsehbare Zeit der Dreh- und Angelpunkt für den Strommarkt bleiben.
- Trotz aller deutscher/ europäischer Lösungsversuche für die kommende Winterperiode 2022/23 sich der Umklammerung der Erdgas-Bezugsabhängigkeit von Russland zu entziehen wird es dabei vorerst aus objektiver Handelssicht wohl bleiben (müssen). Ein tragfähiges Konzept wird zwar versuchsweise in aller Eile geschmiedet. Zweifel bleiben aber, ob es auch funktioniert. Und die Deutsche Wirtschaft kann in Ihrer aktuellen Lage gar nicht auf einen konstanten Erdgasbezug verzichten. Dies die einhellige Positionierung führender Wirtschaftsverbände und Unternehmensführungen aus

Kommentar - Stromrelevante Commodities

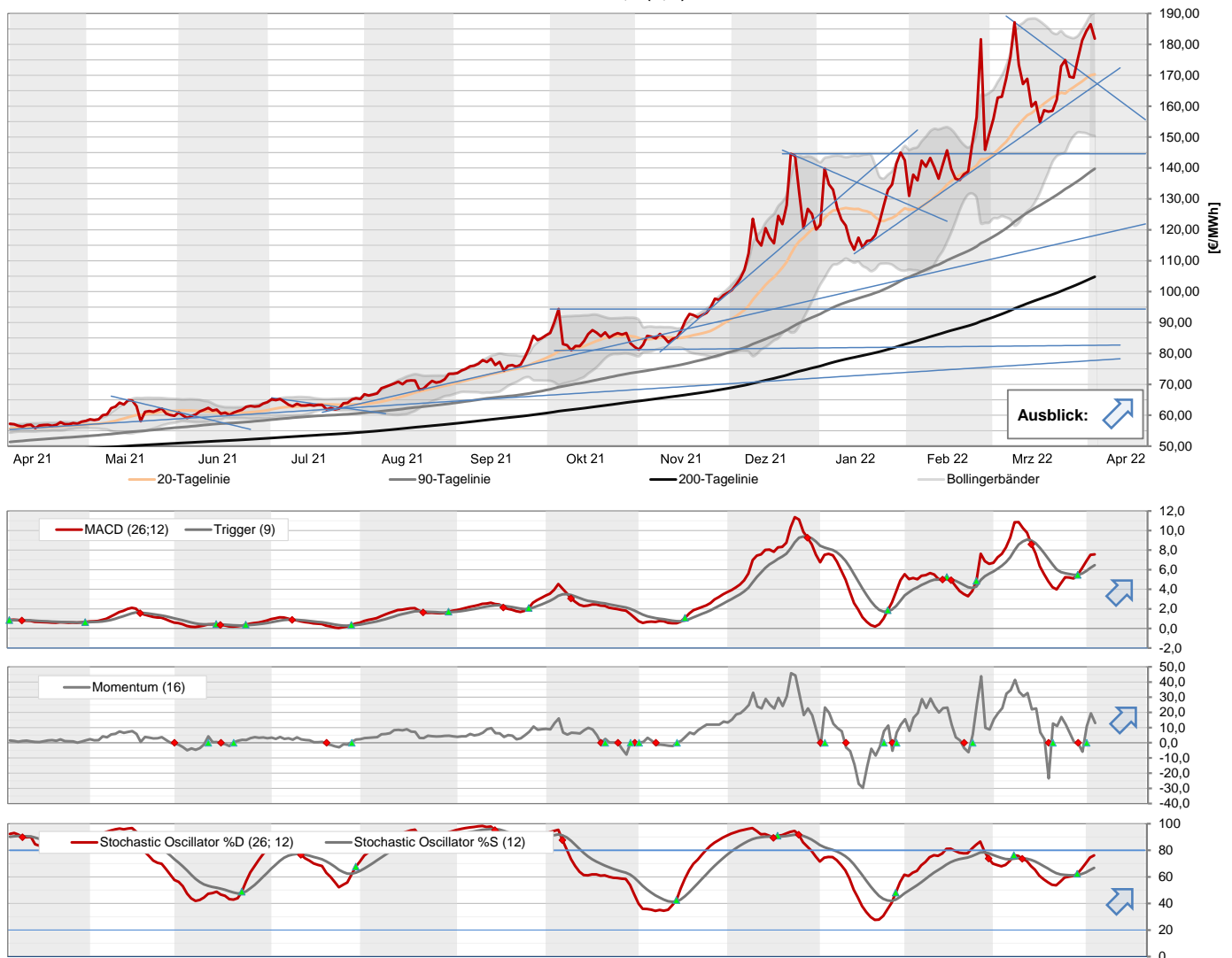
- Als Reaktion auf den Ukraine-Krieg hatte Bundeskanzler Olaf Scholz den schnellen Bau von zwei LNG-Terminals in Deutschland angekündigt und dabei Brunsbüttel in Schleswig-Holstein und Wilhelmshaven in Niedersachsen als Standorte genannt. Auch im niedersächsischen Stade laufen Planungen für ein Flüssigerdgas-Terminal. Viel mehr Flüssiggas sowie ein beschleunigter Ausbau bei Wasserstoff und erneuerbaren Energien soll Deutschlands und Europas starke Abhängigkeit von Russland verringern. Bisher bezieht die EU knapp die Hälfte ihres herkömmlichen Erdgasbedarfs aus Russland. Diese Abhängigkeit soll nun so rasch wie möglich verringert werden. Bundeswirtschaftsminister Habeck rief am Mittwoch die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas aus. Dabei wurde ausdrücklich betont, dass es sich um eine reine Vorsorge handele und die unmittelbare Versorgungssicherheit gewährleistet sei. Äußerungen aus dem Kremlin führten im Anschluss zu einer leichten Entspannung. Russland wird die verlangte Zahlung von Gaslieferung in Rubel nicht unmittelbar umsetzen. Die Umstellung soll vielmehr schrittweise erfolgen. Ursprünglich war geplant, die Änderung bereits heute in Kraft treten zu lassen. Vom Tisch ist das Thema deshalb nicht, ermöglicht aber weiteren Verhandlungsspielraum. Letztlich kam es bis jetzt am kurzen und mittleren Ende der Terminkurve nur zu einer volatilen Seitwärtsbewegung innerhalb der seit dem 14. März gültigen Handelsspanne. Einzig die Jahresbänder kletterten auf neue Allzeithochs. Die Bundesnetzagentur hat gleichzeitig eine Konsultation zur Festlegung eines möglichen Rabatts an Einspeisepunkten aus LNG-Anlagen eingeleitet. Ein solcher Rabatt auf die Netzentgelte der Fernleitungsnetzbetreiber könne aus Gründen der Versorgungssicherheit gewährt werden, wie die Behörde mitteilt. Mit Ausrufung der Frühwarnstufe des Notfallplans Erdgas stand zunächst die Angst vor russischen Lieferausfällen im Fokus, da sich die Abnehmerstaaten weigerten, die von russischer Seite geforderte Veränderung der Zahlungsmodalitäten vorzunehmen. Im Anschluss kamen dann leichte Entspannungssignale aus dem Kremlin. Die Umstellung der Zahlungen für russische Gaslieferungen nach Europa von Euro und Dollar auf Rubel wird nach Kremlangaben noch nicht heute in Kraft treten, sondern soll schrittweise erfolgen. Vom Tisch ist somit dieses Thema noch nicht, ermöglicht aber weiteren Verhandlungsspielraum. Wie in der vorangegangenen Woche sind die Umsatzgrößen in der Kohle verhältnisbezogen eher als sehr gering einzustufen. Es dürfte sich nach der Rally der Vorwochen nun eine Preiszone von vorerst um die 180 USD / t herausbilden. Vermeyntlich wird der Markt auf diesem Level ein neues Preistableau herausbilden.
- Am EUA Markt verfolgen wir seit nunmehr einer Woche das Auspendeln innerhalb einer mittleren Preiszone zwischen 75,- und 82,50 Euro 7 Zertifikat. Auch für die aktuelle Woche, mit wenigen zu erwartenden neuen politischen Impulsen erwarten wir eine Seitwärtsbewegung. Mittelfristig wird diese Spanne/Preiszone wohl die Bodenbildung für weitere Preisbewegungen darstellen.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 181,84 (-4,69)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen € 172,50 und € 187,50.
- Danach bilden die Allzeithochs (€ 181,66 / € 187,14 / € 189,00) in Kombination mit dem oberen Bollingerband (€ 190,25) letzte charttechnische Hürden.
- Bei neuen Abwärtskorrekturen sollte die letzte Woche bestätigt überlaufene 20 -Tagelinie (€ 166,17) im Umkehrschluss Kaufinteresse auslösen.
- Falls nicht, folgen die bereits Mitte März gehaltene kurzfristige Unterstützung (€ 167,64, bis zum nächsten Bericht auf € 172,41 steigend) und das Auffangbecken durch die Tiefs vom 2., 3. und 16. März (€ 156,00 / € 155,00 / € 154,00).
- Ein Rückgang unter das untere Bollingerband (€ 150,37) an den ehemaligen Widerstand (€ 144,60) ist nicht zu erwarten.
- Aktuelle EEX-Notierung: 182,00 - 182,75 €/MWh (14:00 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.